

TELEMATIKINFRASTRUKTUR SICHERE ANBINDUNG FÜR KRANKENHÄUSER

Mit dem Medical Access Port-Bundle for Hospitals können Sie darauf vertrauen, dass Ihre Patientendaten optimal geschützt zwischen den angeschlossenen Institutionen transportiert werden.

**JETZT
BESTELLEN!**



ERLEBEN, WAS VERBINDET.

DAS MEDICAL ACCESS PORT-BUNDLE FOR HOSPITALS IHRE VERBINDUNG ZUR TELEMATIKINFRASTRUKTUR



DER KONNEKTOR

Unser Konnektor – der Medical Access Port – verbindet Ihr Krankenhaus mit der Telematikinfrastruktur. Er ist, vereinfacht gesagt, für Ihr Krankenhausinformationssystem das, was der Router für Ihren Internetanschluss ist. Für die Nutzung der Online-Anwendungen wie z. B. des Versichertenstammdatenmanagements (VSDM) ist eine Schnittstelle zum VPN-Zugangsdienst der Telematikinfrastruktur notwendig. Diese Schnittstelle bildet der Konnektor.

VORTEILE AUF EINEN BLICK

- Vorbereitet auf zukünftige Fachanwendungen
- Verwaltet bis zu zehn Mandanten/Ärzte in einem Krankenhaus
- Unterstützt zukünftig die Qualifizierte Elektronische Signatur (QES)^{1,2}
- Unterstützt den Sicherem Internet Service (SIS)
- Wartung sowie Software- und Sicherheits-Updates inklusive

FÜR JEDEN DAS RICHTIGE: DIE KARTENTERMINALS



Ingenico ORGA 6141 online

Das Kartenterminal von Ingenico ist das richtige Gerät für alle, die nicht auf ihre gewohnte Tastatur verzichten möchten. Es bietet eine hohe Geschwindigkeit beim Aktualisieren der elektronischen Gesundheitskarte. Die klare Struktur der Terminaltastatur erleichtert eine intuitive Bedienung.

CHERRY eGK-Tastatur G87-1505

Smart, schnell vernetzt und platzsparend: Die CHERRY-Tastatur ist eine leistungsstarke Tastatur mit integriertem eHealth-Kartenterminal. Die logische Bedienung, in Kombination mit bestem Schreibkomfort, sorgt für Schnelligkeit und Effizienz am Arbeitsplatz.

Mobiles eHealth Kartenterminal ORGA 930 M online

Optional erhalten Sie das von der gematik zugelassene eHealth Kartenterminal für den mobilen Einsatz.

OFFEN FÜR ALLES, WAS DIE ZUKUNFT BRINGT

Mit dem Medical Access Port-Bundle for Hospitals können Sie den digitalen Wandel mitgestalten. Nutzen Sie mit unserem Konnektor nicht nur die ersten aktuellen Anwendungen wie das Versichertenstammdatenmanagement (VSDM), sondern auch künftige Leistungen der Telematikinfrastruktur.

Zukünftige Anwendungen³

- Notfalldatenmanagement
- Elektronische Patientenakte
- Kommunikation zwischen Leistungserbringern
- Arzneimitteltherapiesicherheit und elektronischer Medikationsplan
- Qualifizierte Elektronische Signatur (QES)⁴

MANDANTENFÄHIGKEIT

Der Medical Access Port ist mandantenfähig. Dadurch können verschiedene Betriebsstätten eines Standorts denselben Konnektor nutzen. Dem Konnektor liegt ein bedarfsorientiertes Lizenzmodell zugrunde – wachsen Ihre Anforderungen, wachsen wir mit. An jedem Konnektor lassen sich bis zu zehn Mandanten einrichten. So profitieren Sie von betriebsstättenindividueller Nutzung des Medical Access Port-Bundles for Hospitals und einer gemeinsamen lokalen Infrastruktur.

SICHERHEIT GEHT VOR

Sie können darauf vertrauen, dass Ihre Patientendaten in der Telematikinfrastruktur geschützt zwischen den angeschlossenen Institutionen transportiert und nur verifizierten Personen mit einem entsprechenden elektronischen Ausweis (SMC-B oder HBA) zugänglich gemacht werden.

Alle sicherheitsrelevanten Komponenten wie der Konnektor, die Kartenterminals oder die elektronischen Ausweise werden vom Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) geprüft und zertifiziert.



WICHTIG

Bitte nicht vergessen: Zur Teilnahme an der Telematikinfrastruktur benötigen Sie eine Institutionskarte.

IHRE EINTRITTSKARTE FÜR DIE TELEMATIKINFRASTRUKTUR: DIE INSTITUTIONSKARTE

Die Institutionskarte wird auch als Security Module Card Typ B (SMC-B) bezeichnet und ist eine Mikrochipkarte mit Verschlüsselungsfunktion. Mit ihr können sich Leistungserbringer gegenüber einer anderen Institution im Gesundheitswesen ausweisen und verschlüsselt mit anderen Teilnehmern der Telematikinfrastruktur kommunizieren. Diese Karte berechtigt dazu, die Versichertenstammdaten auf der elektronischen Gesundheitskarte zu lesen und zu aktualisieren.

Gut zu wissen: Die Institutionskarte wird im Rahmen der Erstinstallation zur Registrierung und Verbindung mit der Telematikinfrastruktur benötigt. Die Karte ist nicht Bestandteil des Medical Access Port-Bundles, kann aber bei uns zusätzlich gebucht werden.

ALLES, WAS SIE BRAUCHEN:

- Ein aktuelles, von der gematik zugelassenes Primärsystem
- +
- Institutionskarte (SMC-B)
- +
- Medical Access Port-Bundle for Hospitals
- =
- Sicherer Anschluss an die Telematikinfrastruktur

¹ Anwendung setzt einen freigeschalteten Institutionsausweis (SMC-B) voraus.

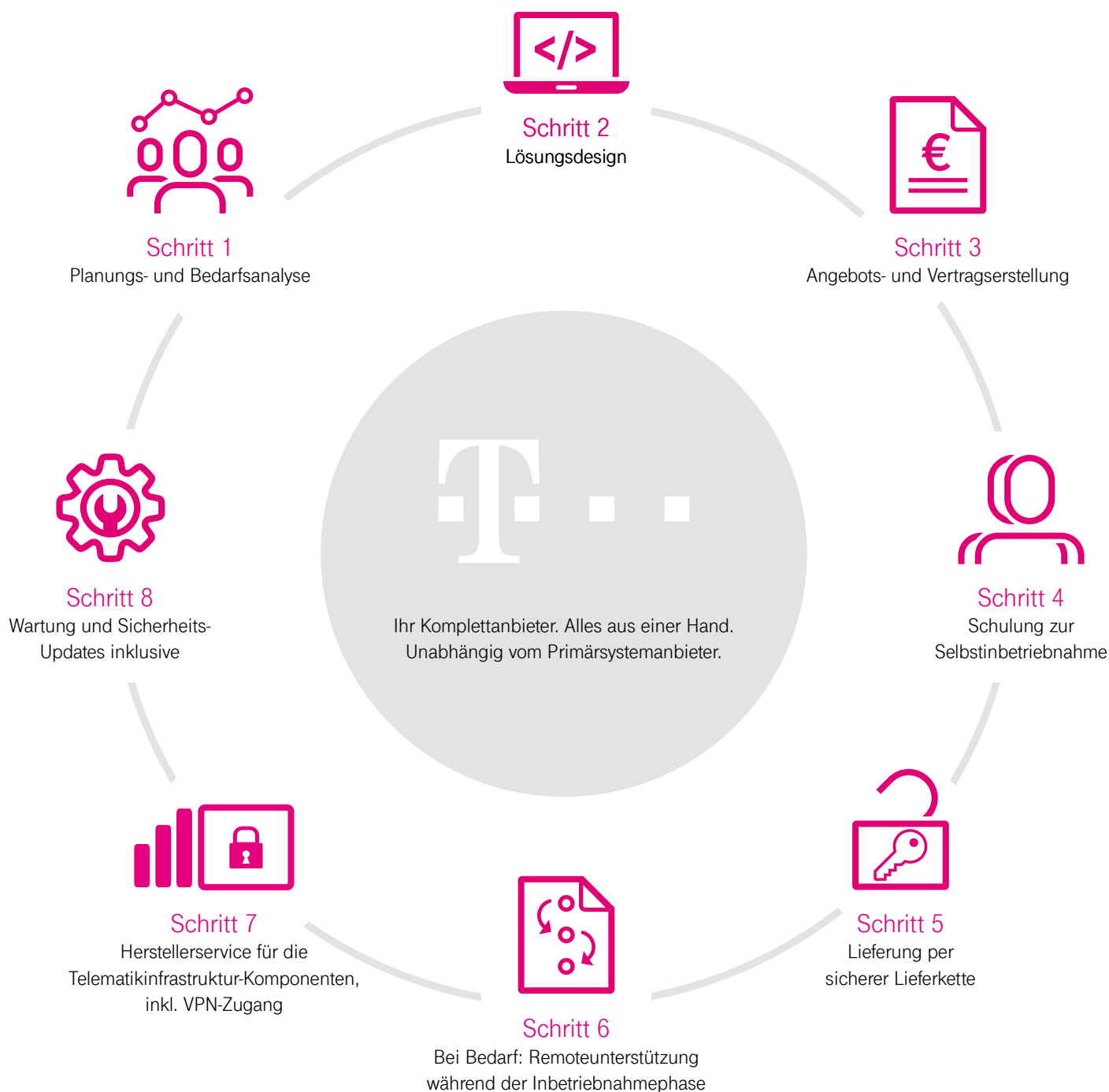
² Anwendung setzt einen elektronischen Heilberufsausweis (HBA) voraus.

³ Die hier aufgeführten Anwendungen sind beispielhaft zu verstehen.

⁴ Die Fachanwendung QES wird später nachgeliefert.

VON DER PLANUNGSPHASE ÜBER DEN VERTRAG ZUR SICHEREN LIEFERUNG

Mit kompetenter Schulung und Remoteunterstützung zur funktionierenden Telematikinfrastruktur.
Sollte es doch einmal haken, steht unser Herstellerservice mit Rat und Tat zur Verfügung.



KONTAKT

Persönlicher Kundenberater
freecall 0800 33 01368
www.telekom.de/telematikinfrastruktur

HERAUSGEBER

Telekom Deutschland GmbH
Landgrabenweg 151
53227 Bonn

